

# افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد  
بدین بوم و بر زنده یک تن مباد  
همه سر به سر تن به کشتن دهیم  
از آن به که کشور به دشمن دهیم

[www.afgazad.com](http://www.afgazad.com)

[afgazad@gmail.com](mailto:afgazad@gmail.com)

European Languages

زبانهای اروپایی

Von Reinhard Lauterbach

16.08.2021

**MACHTWECHSEL IN AFGHANISTAN**

## ***Kabul kapituliert***

Afghanistans Regierung bricht zusammen, Präsident Ghani flieht. Verhandlungen über friedliche Machtübergabe an Taliban



REUTERS/Stringer

*Unter anderem die Provinzhauptstadt Gasni fiel am Wochenende an die Taliban (14.8.2021)*

Die islamistischen Taliban in Afghanistan stehen unmittelbar davor, die Macht im ganzen Land zu übernehmen. Der prowestliche Präsident Aschraf Ghani bestätigte am Sonntag, dass er die Macht an eine Übergangsverwaltung übergeben habe. Diese solle die Ordnung in Kabul aufrechterhalten, bis eine Einigung über die Zukunft des Landes gefunden sei. Später erklärte der Vorsitzende des Rats für Versöhnung, Abdullah Abdullah, über Facebook, Ghani habe das Land verlassen. An diesem Montag sollen die Verhandlungen

[www.afgazad.com](http://www.afgazad.com)

[afgazad@gmail.com](mailto:afgazad@gmail.com)

zwischen der noch amtierenden Regierung und den Taliban in Doha wiederaufgenommen werden.

Die Taliban hatten über das Wochenende weitere Provinzen erobert. Die Regierungstreitkräfte lösten sich offenbar auf. Am Sonntag übergab die Regierungsarmee den Taliban die Kontrolle über den lange von den USA genutzten Luftstützpunkt Bagram nördlich von Kabul. Dabei fielen ihnen offenbar größere Mengen von US-Kriegsmaterial sowie ein Gefängnis in die Hände, etwa 5.000 mutmaßliche Kämpfer der Taliban und des »Islamischen Staats« wurden freigelassen. Vor den Toren von Kabul stellten die Kämpfer ihren Vormarsch jedoch ein. Man wolle nicht, dass bei Kämpfen Zivilisten geschädigt würden, erklärte ein Taliban-Sprecher.

In Kabul sorgte die bevorstehende Einnahme der Stadt für Panik und Chaos. Es kam zu langen Schlangen vor ausländischen Botschaften, Geldautomaten und Lebensmittelgeschäften. Tausende machten sich auf den Weg zum internationalen Flughafen der Stadt. Kabul kann derzeit nur auf dem Luftweg verlassen werden. Alle Landgrenzen Afghanistans sind entweder von den Taliban oder von den Nachbarstaaten gesperrt worden. Ein Taliban-Sprecher rief die Bevölkerung auf, Ruhe zu bewahren. Er kündigte eine Amnestie für alle Mitarbeiter der alten Regierung, einschließlich Soldaten und Polizisten an. Im Land lebende Ausländer könnten wählen, ob sie Afghanistan verlassen oder bleiben wollten.

Die USA haben am Wochenende mit der Evakuierung ihres Botschaftspersonals und einheimischer Helfer begonnen, sie soll bis spätestens Dienstag morgen abgeschlossen sein. Die Bundeswehr wird nach Angaben aus Berliner Regierungskreisen an diesem Montag mit der Evakuierung deutscher Staatsbürger und afghanischer »Ortskräfte« beginnen. Mehrere A400-M-Militärtransporter seien in Marsch gesetzt worden, die Evakuierung solle von Fallschirmjägern der Bundeswehr gesichert werden. Geplant ist offenbar, die Evakuierten mit den Bundeswehrflugzeugen zunächst von Kabul ins benachbarte Usbekistan zu bringen. Von dort sollen sie mit Charterflugzeugen in die Bundesrepublik gebracht werden.

Im Unterschied zu den westlichen Botschaften wird die russische Vertretung in Kabul nach Angaben des Moskauer Außenministeriums weiterarbeiten. Ein Taliban-Sprecher bestätigte, dass es eine Vereinbarung gebe, wonach die russische Botschaft unbehelligt

bleiben soll. Eine solche Entwicklung hätte für die Taliban den Vorteil, dass sie mit einer wichtigen Großmacht Kontakt halten könnten, während sich die Anerkennung ihres künftigen Regimes durch den kollektiven Westen, wie zu erwarten, wohl hinziehen wird. Auch Russland würde von einer solchen Lösung profitieren: Als einziges Land des globalen Nordens mit einer funktionierenden Botschaft in Kabul wäre Moskaus Rolle in Afghanistan demonstrativ aufgewertet.

Junge Welt 15.08.2021